

Theils aus Aerger hierüber, theils, und wohl hauptsächlich in Folge eines brennenden Durst-Gefühles begab ich mich bald in das nahe gelegene „Methgether Waldschlösschen“ und trank daselbst im Stillen einen kräftigen Schluck auf die gesammte Entomologie welche mir und vielen anderen Gleichgesinnten wohl schon manchen hohen Genuss bereitete.

### Ueber *Clerus (Trichodes) sanguinosus* Chevr.

Von Dr. G. Kraatz in Berlin.

Herr Premier-Lieutenant Quedenfeldt scheint sich mit der Variabilität der *Trichodes*-Arten beschäftigt zu haben wenigstens spricht er von derselben und ergänzt die Beschreibung des *Trichodes sanguinosus* Chevrol. (Guérin Rev. et Mag. de Zool. 1861. p. 150) mit Hülfe der von ihm bei Medeah gesammelten Stücke dieser Art. Er nennt den Käfer einen *Trichodes* aus der *leucopsideus*-Gruppe; es würde mir interessant sein zu hören, ob er diese anders als durch den dunklen Schulterpunkt begrenzt, und ob er mehr europ. Arten als den *leucopsideus* und *sanguinosus* kennt.<sup>1)</sup> Er weist nach, dass diese Art nicht grösser, sondern eher kleiner als *leucosp.* ist, dass die gekrümmte Querfurche des Kopfes bei seinen sämtlichen Stücken kaum sichtbar ist, dass der hintere Theil des Halsschildes nur bei 2 Exempl. dunkler gefärbt ist als der vordere, dass die Binden auf den Flügeldecken nicht schwarz, sondern nur dunkelbraun, bei dem grössten Exemplar sogar nur braun, die Behaarung nicht weiss, sondern gelblich weiss ist. Von der Unterseite und den Geschlechtsunterschieden spricht er gar nicht; muthmasslich sind aber doch nicht alle seine Exemplare von demselben Geschlechte gewesen.

Da nun Herr Quedenfeldt so genau angiebt, wie der *sanguinosus* Chevr. nicht aussieht, so wird er die entomologische Welt sehr verpflichten, wenn er angiebt, wodurch sich derselbe denn eigentlich überhaupt von *leucopsideus* unterscheidet. Da eine „starke Variabilität in der Grösse, Färbung, Form der Binden etc. bekanntlich bei der Gattung

<sup>1)</sup> Die kritiklosen Beschreibungen, welche Herr Chevrolat oft entwirft, sind trotz ihrer Ausführlichkeit nicht Beschreibungen von Arten, sondern von Stücken, deren Vaterland ihm bisweilen sogar unbekannt ist, wie z. B. beim *Trichodes hypocrita*.



Kraatz, G. 1885. "Ueber Clerus (Trichodes) sanguinosus Chev." *Entomologische Nachrichten* 11, 185–186.

**View This Item Online:** <https://www.biodiversitylibrary.org/item/39845>

**Permalink:** <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/239171>

**Holding Institution**

Smithsonian Libraries and Archives

**Sponsored by**

Smithsonian

**Copyright & Reuse**

Copyright Status: NOT\_IN\_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.